

Erklärung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e. V.

gegenüber den Vertragspartnern der Ergänzungsvereinbarung mit Datum vom 15.12.2020 zur Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit vom 03.09.2002, i. d. F. vom 14.03.2016 sowie zur Ergänzungsvereinbarung zu § 5 Abs. 7 der Rahmenvereinbarung i. d. F. vom 09.04.2018,

- dem GKV-Spitzenverband

sowie

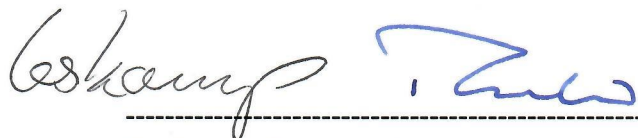
- dem Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e. V., Berlin (stellvertretend für alle weiteren Hospizverbände, die ebenfalls Vertragspartner der o.g. Vereinbarungen sind).

Aufgrund der Coronapandemie werden mit der o.g. Vereinbarung für das Verfahren zur Förderung der ambulanten Hospizdienste im Jahr 2021 Sonderregelungen in Bezug auf die geltende Rahmenvereinbarung und Ergänzungsvereinbarung getroffen.

Der Verband der Privaten Krankenversicherung erklärt hiermit, dass er die Regelungen der oben genannten Ergänzungsvereinbarung vom 15.12.2020 gegen sich gelten lässt.

Köln, den 24.3.2021

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.



-----  
Dr. Florian Reuther, Verbandsdirektor